

Marktnotizen vom 19. Mai 2025

- 
Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend auf unverändertem Niveau. Zum Teil wurden leicht höhere Gebote genannt. ➔
- 
Raps Am Rapsmarkt haben sich bei ruhigem Handel die Erzeugerpreise leicht erhöht und folgen damit den leicht festeren Börsenkursen. ➔
- 
Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln bleibt die erreichte Preisspanne weiter bestehen. Lagerbestände werden abgebaut. Importware ergänzt das Angebot. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise unverändert bis geringfügig fester; Sojaschrotpreise stabilisiert bis leicht ansteigend; Mischfuttermittelforderungen fortgesetzt gleichbleibend. ➔
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Schlachthähnchen und -puten entwickelt sich durch die Spargelsaison und das Grillgeschäft rege. Die Preise ziehen durch das begrenzte Angebot an. ➔
- 
Eier Das saisonal ruhigere Angebot trifft auf ein durch Herdenerneuerungen angepasstes Angebot, sodass insgesamt ausgeglichene Verhältnisse vorherrschen. Die Spotmarktpreise für Konsumer tendieren schwächer und für Verarbeitungsware fest. ➔
- 
Milch Milchlieferung nahe am saisonalen Höhepunkt; Nachfragebelebung am Markt für Päckchenbutter bei stabilen Preisen; ausgeglichener Käsemarkt; rege Nachfrage und feste Preise am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise gaben zuletzt erneut nach. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage vornehmlich ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 21. Kalenderwoche entwickelt sich der Ferkelpreis stabil. ➔
- 
Schlachtschweine Das nicht zu umfangreiche Schlachtschweineangebot fällt nur knapp bedarfsdeckend aus. Steigende Preise sind in der neuen Schlachtwoche wahrscheinlich. ➔
- 
Schafe Das Angebot an frischen Schlachtlämmern hat sich nach dem Saisonstart leicht erhöht, passt aber zur vorherrschenden Nachfrage. Die Preise können sich gut auf dem Vorwochen-niveau behaupten. ➔
- 
Nutzkälber Neben der nachfragebedingt festen Marktentwicklung im Bereich der Kreuzungskälber, werden nun auch wieder steigende ab Hof Preise am Markt für Schwarzbunte durch das kleine Angebot erwartet. ➔
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden etwas besser verfügbare Jungbullen und gute Schlachtfärsen auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt stabil bewertet. Knapp verfügbare und gefragte Schlachtkühe werden erneut teurer. ➔
- 
Schlachtkälber Das nicht zu umfangreich ausfallende Schlachtkälberangebot findet fortgesetzt vollständig und zügig seine Käufer. Stabile Preise werden weiterhin erwartet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt geht es weiterhin ruhig zu. Handelsaktivitäten und umgesetzte Mengen werden als sehr gering beschrieben. Von Seiten der Nachfrage besteht vereinzelt noch Bedarf der Mischfutterhersteller, doch die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist verhalten. Selbst leicht höhere Gebote können die Vermarktungsaktivitäten kaum erhöhen. Die Marktteiligten warten die weitere Wetterentwicklung ab. Mittlerweile sind in den Beständen regional schon Trockenschäden zu erkennen. Die Sorge um Ertrags- und Qualitätseinschränkung en wird größer ebenso wie die Hoffnung auf steigende Preise. Dennoch bleibt abzuwarten, ob angesichts dieser Situation das Preisniveau ansteigen wird. Derzeit kommt der Druck

vom Weltmarkt. Die Aussicht auf eine globale Rekorderte dominiert die Preisfindung. Zudem erschwert insbesondere der stärkere Euro die Wettbewerbsfähigkeit am Exportmarkt. Das bremst ebenso die Preisentwicklung am hiesigen Kassamarkt.

Die Rapspreise konnten sich mit den zuletzt gestiegenen Börsenkursen etwas verbessern. Unterstützung bieten hier die trockenen Witterungsbedingungen in Teilen Europas sowie die gestiegenen Notierungen des kanadischen Canola. Dennoch findet auch in diesem Sektor kaum Handel statt. Sojabohnen notieren nach dem Aufschwung in der vergangenen Woche wieder schwächer. Die zügige US-Aussaat wird als einer der Gründe genannt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.05.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(201,0 - 214,0) 210,5	(196,5 - 210,0) 205,0
Brotweizen B	-	(193,0 - 210,0) 197,5	(186,5 - 198,5) 190,0
Brotroggen	-	(170,0 - 195,0) 180,0	(172,0 - 181,5) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 220,0) 205,0	(165,0 - 195,0) 179,5	(166,5 - 178,0) 172,5
Braugerste	-	(205,0 - 205,0) 205,0	(198,0 - 202,5) 200,5
Futtergerste	(195,0 - 225,0) 207,0	(175,0 - 200,0) 185,5	(170,0 - 183,0) 178,5
Futterweizen	(218,0 - 235,0) 225,0	(186,0 - 210,0) 193,0	(179,0 - 194,0) 187,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 202,0) 196,0	(170,0 - 190,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 300,0	(162,0 - 190,0) 186,0	(150,0 - 185,0) 175,0
Körnermais	(229,0 - 250,0) 230,0	(197,0 - 225,0) 209,0	(183,0 - 202,5) 201,5
Triticale	(210,0 - 227,0) 215,0	(175,0 - 202,0) 190,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Raps	(485,0 - 495,0) 490,0	(470,0 - 495,0) 485,0	(490,0 - 501,0) 498,0
Raps Vorkontrakte	-	(448,0 - 465,0) 459,5	(455,0 - 468,0) 465,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 292,5) 270,0	(275,0 - 285,0) 280,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 270,0) 250,0	(245,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	(255,0 - 255,0) 255,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(201,0 - 218,5) 211,5	(201,5 - 219,0) 212,0	(205,5 - 223,0) 216,0
Brotweizen B	(191,0 - 214,5) 199,0	(191,5 - 215,0) 199,5	(195,5 - 219,0) 203,5
Brotroggen	(174,5 - 199,5) 184,5	(175,0 - 200,0) 185,0	(179,0 - 204,0) 189,0
Futterroggen	(169,5 - 199,5) 182,0	(170,0 - 200,0) 182,5	(174,0 - 204,0) 186,5
Braugerste	(202,5 - 209,5) 209,5	(203,0 - 210,0) 210,0	(207,0 - 214,0) 214,0
Futtergerste	(174,5 - 204,5) 186,5	(175,0 - 205,0) 187,0	(179,0 - 209,0) 191,0
Futterweizen	(183,5 - 214,5) 195,5	(184,0 - 215,0) 196,0	(188,0 - 219,0) 200,0
Qualitätshofer*	(174,5 - 206,5) 194,5	(175,0 - 207,0) 195,0	(179,0 - 211,0) 199,0
Futterhafer	(154,5 - 194,5) 187,0	(155,0 - 195,0) 187,5	(159,0 - 199,0) 191,5
Körnermais	(187,5 - 229,5) 212,5	(188,0 - 230,0) 213,0	(192,0 - 234,0) 217,0
Triticale	(172,5 - 206,5) 192,5	(173,0 - 207,0) 193,0	(177,0 - 211,0) 197,0
Raps	(474,5 - 505,5) 494,5	(475,0 - 506,0) 495,0	(479,0 - 510,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	(452,5 - 472,5) 464,5	(453,0 - 473,0) 465,0	(457,0 - 477,0) 469,0
Futtererbsen	(264,5 - 297,0) 279,5	(265,0 - 297,5) 280,0	(269,0 - 301,5) 284,0
Ackerbohnen	(249,5 - 274,5) 254,5	(250,0 - 275,0) 255,0	(254,0 - 279,0) 259,0
Süßlupinen	(259,5 - 259,5) 259,5	(260,0 - 260,0) 260,0	(264,0 - 264,0) 264,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (13.05.2025)	Bremen (15.05.2025)
Brotweizen	230/12% franko/cif HH/HRO 217,00 Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. SüdOL 223,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 188,00 Sep	Futtergerste ffr. SüdOL 219,00/220,00 Mai
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 297,00 Jul 304,00 Aug/Okt Bras. Sojaschr. 46% Prot. Fob Brake 326,00 Mai/Jun 327,00 Jul 332,00 Aug/Okt	Brasil. Sojaschrot 48% ffr. Bramsche 337,00 Mai/Jul 339,00 Aug/Okt 353,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 277,00 Jun/Jul 257,00 Aug/Okt 267,00 Nov/Jan26	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.05.2025	30.04.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	195,00	192,00
	HRW US Golf	210,00	210,00
	EU Rouen	206,00	208,00
Gerste	Schwarzes Meer	192,00	193,00
	EU Rouen	193,00	196,00
Mais	US Golf	183,00	190,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		19.05.2025	12.05.2025
umgerechnet in €/t		434,65 Aug 25	445,71 Aug 25
1 US \$ = €		0,89	0,90

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.05.2025	12.05.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2025	202,25	204,50
	Dez 2025	213,00	214,00
	Mrz 2026	219,75	220,00
Raps MATIF	Aug 2025	485,00	481,00
	Nov 2025	488,75	485,00
	Feb 2026	491,00	487,25
Mais MATIF	Jun 2025	197,75	192,50
	Aug 2025	197,25	194,75
	Nov 2025	199,75	198,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2025	138,00	138,00
	Nov 2025	141,00	141,00
	Apr 2026	183,00	179,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln geht die Nachfrage nach Lagerware aus der Ernte 24 weiter zurück. Die Qualitäten sind mittlerweile insgesamt auf einem relativ guten Niveau. Problematische Partien wurden bereits vermarktet bzw. einer alternativen Verwertung zugeführt. Derzeit werden keine größeren Probleme gemeldet, da die Ware vornehmlich aus gekühlten Kistenlagern kommt. Leider fehlt es dennoch an Nachfrage. Damit rutschen die Preisschwerpunkte langsam Richtung

der mittleren bzw. unteren Preisspanne. Die hiesigen Frühkartoffeln stehen angesichts des fehlenden Niederschlags zumeist unter Beregnung. Markt-beteiligte berichten von zum Teil sehr guten Qualitäten der ersten losschalligen Ware. Aber auch die Bestände auf dem Feld zeigen sich weitgehend vielversprechend. Laut dem Landesamt für Statistik wächst in 2025 ersten Hochrechnungen zufolge die gesamte Kartoffelanbaufläche in Niedersachsen um 9% zum Vorjahr.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	20.05.2025	13.05.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.05.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.05.2025	13.05.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	7,00 - 13,00	7,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	7,00 - 12,00	7,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 19.05.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Umstellung im Lebensmitteleinzelhandel auf Frühkartoffeln hat zugenommen. Das Angebot an alterntiger Ware war höher als die Nachfrage..

Gemüse

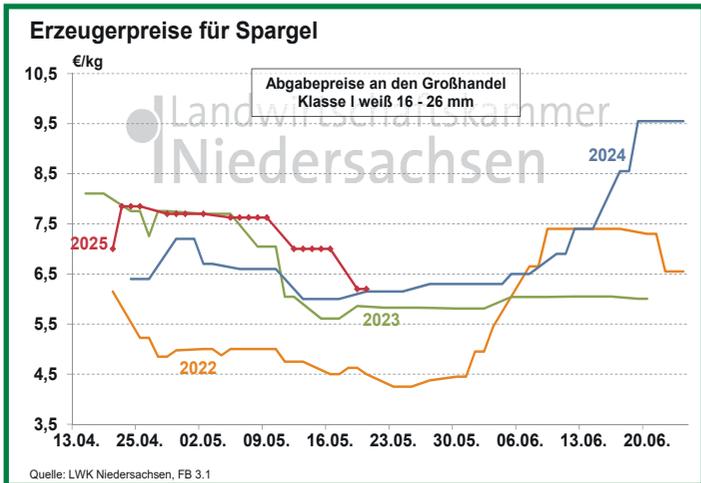
Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
14.05.2025	6,50 - 7,50	5,00 - 7,20	4,00 - 6,60
15.05.2025	6,50 - 7,50	5,00 - 7,20	4,00 - 6,60
16.05.2025	6,50 - 7,50	5,00 - 7,20	4,00 - 6,60
19.05.2025	6,00 - 6,40	5,00 - 6,00	3,50 - 5,85
20.05.2025	6,00 - 6,40	5,00 - 6,00	3,50 - 5,85

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.05.2025	13.05.2025	20.05.2025	13.05.2025
Diesel				
2.000 l	124,00 - 127,65	120,50 - 128,65	119,50 - 123,80	120,00 - 124,40
5.000 l	120,50 - 125,15	119,50 - 126,15	117,78 - 121,60	117,88 - 121,90
Heizöl *1				
3.000 l	76,10 - 83,50	75,50 - 84,30	75,20 -	74,40 - 84,60
5.000 l	75,10 - 82,00	74,50 - 82,80	74,40 - 81,60	73,65 - 83,15
10.000 l	73,00 - 80,50	73,00 - 81,30	72,50 - 80,20	73,00 - 81,70
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	54,00 - 59,00	54,00 - 59,00	56,90 - 60,00	56,95 - 60,00
4.800 l Tank	52,00 - 57,00	52,00 - 57,00	54,90 - 58,00	54,95 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 19.05.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 37,00	30,35 - 36,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,90 - 49,90	43,95 - 48,95
AHL, 28 % N	29,80 - 34,75	29,00 - 33,95
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	69,20 - 71,50	68,05 - 70,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,80 - 61,00	56,75 - 59,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,85 - 33,00	31,05 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,90	39,00 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,70	15,90 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	45,30 - 49,70	44,15 - 48,55
SSA, 21 % N, 24 % S	29,20 - 34,50	28,30 - 33,60
ASS 26 % N, 13 % S	36,40 - 42,90	35,35 - 41,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 53,85	48,30 - 52,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,40 - 5,50	2,95 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	48,20 - 51,50	47,20 - 50,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt keine grundlegenden Veränderungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund einer erwarteten hohen Ernte entwickelten sich die Kurse an den internationalen Börsen zuvor weiter nachgebend. Zuletzt stabilisierten sich die Preise und legten wieder etwas zu. Das hiezulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschroten fiel, gemessen an dem bestehender Bedarf, ausreichend aus. Seitens der Marktbeteiligten kauft man fortgesetzt vornehmlich nur für den kurzfristigen Bedarf und wartet die weitere Entwicklung ab. Am Markt für Rapsschrot konzentriert man sich ebenfalls auf vordere Käufertermine. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot blieb bis zuletzt begrenzt. Dennoch zeigten die Kurse eine nachgebende Tendenz. Im

Bereich der übrigen Futtermitteln fielen die Forderungen für Weizenkleiepellets mitunter etwas fester aus. Für Melasseschnitzpellets verlangten die Anbieter mitunter etwas weniger Geld.

Mischfuttermittel:

Die meisten Hersteller und Händler nannten bis zu Beginn der 21. Kalenderwoche fortgesetzt auf unverändertem Niveau liegende Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Derzeit wartet man die weitere Entwicklung an den Märkten für Futtergetreide und anderer wichtiger Futtermitteln ab. Tendenziell sind aufgrund der zuvor nachgebenden Tendenz auch Preis Anpassungen im Bereich der Mischfuttermittel nach unten wahrscheinlich. Einzelne Hersteller nahmen zuletzt entsprechende Anpassungen vor. Insgesamt bewegten sich

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.05.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	19.05.2025	12.05.2025
Weizenkleie, pelletiert	21,35	21,15
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,70
Palmexpeller	23,15	23,10
Sojabohnenschalen	23,95	24,40
Weizendestiller	33,25	33,30
Rapsexpeller	36,45	36,65
Sojaöl	137,20	137,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,05	35,90
Brasilschrot, pelletiert **	38,90	38,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	49,60	49,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	53,20	52,65
Rapsschrot	33,15	33,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.05.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.720,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.394,50	2.450,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.152,00	2.200,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	383,00	389,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	285,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,00	318,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	414,50	419,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	299,50	306,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	279,00	284,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	303,00	305,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	342,00	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	365,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	408,50	414,00
Putenmastfutter P1	482,50	-
Putenmastfutter P2	467,00	-
Putenmastfutter P3	405,50	-
Putenmastfutter P4	378,00	-
Putenmastfutter P5	365,00	-
Putenmastfutter P6	357,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	340,30	-
Weizen	244,60	-
Roggen	228,50	-
Triticale	238,30	-
Körnermais	256,30	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Geflügel

Die laut Umfragen steigende Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe sorgt am Markt für Schlachtgeflügel für einen flotten Marktverlauf. Vor allem Hähnchenfleisch ist beliebt.

Hähnchen:

Neben Brustfleisch hat sich auch die Nachfrage nach preiswerteren Schenkeln belebt. Insgesamt stand in der Berichtswoche ein nicht zu reichliches Angebot zur Verfügung, sodass eine feste Preisentwicklung vorherrschte.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen fällt

fortgesetzt knapp aus. In den Nachbarländern ist die Marktlage ähnlich, sodass die Importmengen nach Deutschland begrenzt waren. Angesichts dieser Marktsituation entwickelten sich die Preise fest.

Schlachthennen:

Althennen werden derzeit in großem Umfang geschlachtet, da die Herdenerneuerungen vieler Legehennenhalter in vollem Gang sind. Trotz des umfangreichen Angebots und der saisonal ruhigen Nachfrage blieben die Preise für die Erzeuger stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	20. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1980	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,28-1,30	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,28-1,30	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,36-1,38	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,3021	+0,0058

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5050	0,4878
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,315	1,245
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,315	1,245
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,315	1,245
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,325	1,300
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,325	1,300
1.601 g bis 1.700 g	1,300-1,325	1,315
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,290-1,360	1,315
1.801 g bis 2.000 g	1,290-1,360	1,315
ab 2.001 g	1,290-1,360	1,315
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,290-1,360	1,315
bis 2.800 g	-	1,315
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,690-1,700	1,700
ab 9,00 kg	1,700-1,720	1,715
ab 9,50 kg	1,715-1,730	1,725
Hähne: ab 18,00 kg	1,700-1,740	1,720
ab 19,00 kg	1,745-1,765	1,745
ab 19,50 kg	1,755-1,775	1,755
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,420	0,404
1.601 g bis 1.700 g	0,340-0,430	0,415
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,460	0,446
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,475

Eier

Die Nachfrage nach Konsumeiern entwickelt sich, wie für die Jahreszeit üblich, ruhiger. Dennoch zeigen sich Marktbeteiligte zufrieden mit der aktuellen Nachfragesituation. Angebotsüberhänge herrschen nicht vor, da weiterhin umfangreiche Herdenerneuerungen stattfinden. Folglich ist das Angebot an Eiern der Gewichtsklasse S sogar klein. Im Bereich der Verarbeitungsware herrscht eine fortgesetzt

knappe Angebotslage bei einem stetigen Bedarf vor. Die Auswirkungen der Aviären Influenza in Polen sind nachhaltig zu spüren. Die Spotmarktpreise entwickelten sich der Marktlage entsprechend für Konsumeier leicht schwächer und für Verarbeitungseier fest. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren uneinheitliche Notierungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 20. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (-0,20)	24,30 (-0,10)
L	17,60 (-0,40)	17,70 (-0,40)
M	16,60 (-0,40)	16,60 (-0,40)
S	15,20 (±0)	14,90 (±0)
Tendenz	2,9 = freundlich	2,9 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 18. Kalenderwoche erneut an. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,4 % mehr Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch nur noch um 0,2 % unterschritten.

Durch das derzeit umfangreichere Angebot standen die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff erneut unter Druck. Sowohl Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat wurden schwächer bewertet.

Butter:

In der zurückliegenden Woche hatte sich die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen deutlich belebt. Impulse kamen dabei vorrangig durch die laufende Spargelsaison. Hier erhoffen sich Marktbeteiligte einen steigenden Bedarf in den kommenden Wochen. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten entwickelte sich die Notierung stabil. Wie schon in der Vorwoche beschränkte sich das Geschäft am Markt mit Butter im 25 kg-Block auf den kurzfristigen Bedarf. Abschlüsse für spätere Liefertermine kamen aufgrund der abwartenden Haltung der Marktteilnehmer kaum zustande. Die Notierung in Kempten gab

auf 7,00-7,20 EUR/kg nach.

Käse:

Die Lage am Käsemarkt war fortgesetzt ausgeglichen. Einer regen Nachfrage hierzulande und im Exportgeschäft stand ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover gab es keine Veränderungen gegenüber der Vorwoche. Durch die sommerlichen Außentemperaturen und den wieder vollen Handelswochen wird eine Nachfragebelebung in den kommenden Wochen erwartet.

Milchpulver:

In der Berichtswoche setzte sich die Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver fort. Gespräche werden vornehmlich für das dritte und vierte Quartal geführt. Auch im Export ist EU Ware durch den nun wieder günstigeren Wechselkurs wettbewerbsfähiger. In Kempten stieg der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf 2.350-2.450 EUR/t an. Auch Futtermittelqualitäten wurden fester bewertet. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver war ruhig, aber da auftragsbezogen produziert wird, entwickelten sich die Preise unverändert. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde unter

anderem durch das starke Chinageschäft fester bewertet. Die Preise für Futtermittelqualitäten standen unter Druck.

Markt und Börse:

Der Preis für die in Norddeutschland zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch sank in der Berichtwoche um 0,50 EUR auf 41,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden stand die Notierung unter noch größerem Druck und gab um 2,00 EUR auf

45,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) nach. Der Kieler Börsenwert Milch konnte sich zuletzt an der Börse durch steigende Kurse für Butter und Magermilchpulver für die kommenden Monate erholen. Im Monat Juli belief sich der Wert auf 49,8 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Mit Ausnahme von Mozzarella wurden alle weiteren sieben gehandelten Standardmilchprodukte fest bewertet.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.05. bis zum 25.05.2025

	ab 21. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		167.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
132.445	73,0 - 80,5	73,00	72,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,10	46,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.05.2025

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

12.05. bis zum 18.05.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,59 (44,59)	74,60 (74,60)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,28 (41,61)	70,66 (69,51)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.05. bis zum 11.05.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.278	-1,6	-3,5
Herstellung von: Butter	1.769	-22,2	-6,7
Magermilchpulver	3.004	+2,9	+22,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.889	+0,2	-0,5
Frischkäse	5.717	-2,1	+11,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.05.2025

Regionen	Partie, Gewicht	20. Woche	21. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	81,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	84,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	86,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,31	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	67,00	-
Spanien (Leida)	20 kg	71,50	-2,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	119,33	+1,25

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 20. Kalenderwoche konnte das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine vor dem Hintergrund einer entsprechenden Nachfrage der Schlachtunternehmen vollständig am Markt platziert werden. Mitunter waren gewisse Absatzimpulse durch die wieder wärmere und sonnige Witterung zu beobachten. Insgesamt reichten die verfügbaren Angebotsstückzahlen zur Bedienung der Nachfrage der Schlachtunternehmen aus. Entsprechend einer ausgeglichenen Marktlage entwickeln sich die Schlachtschweinepreise stabil. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland waren im Verlauf der zurückliegenden 20. Kalenderwoche vorwiegend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Neue Impulse durch die Fleischgeschäfte blieben weitgehend aus. Seitens der Schlachtunternehmen wurde teilweise etwas vorsichtiger bestellt. Insgesamt entwickeln sich die Preise zumeist unverändert. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Österreich der Fall. Ein leichtes Plus mit 2 Cent wurden aus Dänemark und Polen gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schwei-

nefleisch im Verlauf der 20. Kalenderwoche etwas verhaltener. Insbesondere wurde weniger Fleisch für Grillartikel bestellt als zunächst erwartet wurde. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht in allen Bereichen aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Auf der Abgabeseite der Großmärkte wurden Nacken und Schultern mitunter etwas preisgünstiger angeboten, um den Absatz zu beleben. In der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte, vor dem Hintergrund erwarteter steigender Einstandspreise für Schlachtschweine, allerdings mit weiteren Preissteigerungen.

Schlachtsauen:

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch wurde als insgesamt nicht zu umfangreich beschrieben. Insbesondere Zerleger berichteten über eine schwieriger werdende Beschaffung von Sauenhälften. Auf der Absatzseite der Großmärkte entwickelten sich die Geschäfte stetig. In preislicher Hinsicht blieb es bei den meisten Teilstücken bei unveränderten Preisen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte, dem Vernehmen nach aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die ausgeglichenen Verhältnisse hatten erneut stabile Preise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	20. Kalenderwoche	19. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.707	229.632
Nordrhein-Westfalen	285.975	293.973
Schleswig-Holstein	15.228	17.571
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.300	82.141
Bayern	40.162	35.817
gesamt:	645.372	659.134

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	2,00 €/Indexpunkt
Preisspanne:	2,00-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	2,00 €/kg SG
Preisspanne:	2,00-2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	256.900 Schweine
Vorwoche:	265.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG	
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
19. Kalenderwoche	1,47	13.485
18. Kalenderwoche	1,47	11.510
17. Kalenderwoche	1,45	11.314
16. Kalenderwoche	1,41	11.535

siehe www.vezg.de

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.05.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	77,1	±0
SPF*, PRRS positiv	75,8	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,88	+0,03

*Specific-Pathogen-Free

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.05.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
19. KW	1,946	1,995	1,926	1,975	2,001	1,928
20. KW	1,946	1,995	1,954	1,975	2,001	1,925
21. KW	1,946	1,995	1,981	1,975	2,001	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
19. KW	2,321	2,123	2,377	1,877	-	
20. KW	2,321	-	-	1,877	-	
21. KW	2,321	-	-	1,877	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.05.2025 wurden von 640 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,135 bis 2,175 € zu einem Durchschnittspreis von **2,16 €/kg SG**.

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.5.2025 bis 15.05.2025 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
17. Kalenderwoche	743.013	646.007	-13,1%
18. Kalenderwoche	641.186	623.132	-2,8%
19. Kalenderwoche	651.528	725.272	+11,3%
01. - 19. Kalenderwoche	13.414.818	12.949.210	-3,5%

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.05.2024	04.05.2025	11.05.2025
Belgien	214,2	197,3	197,7
Bulgarien	254,7	209,3	.
Dänemark	185,3	187,6	187,6
Deutschland	231,3	209,2	208,8
Estland	.	196,7	.
Finnland	214	206,5	205,6
Frankreich	218	195	195
Griechenland	.	.	.
Irland	215,1	215,2	215,3
Italien	.	.	.
Kroatien	209,3	193	193
Lettland	237,3	225,5	227,1
Litauen	227,7	216,2	217,7
Luxemburg	.	.	.
Malta	225,5	244,8	243,3
Niederlande	182,5	175,9	175,9
Österreich	239,4	218,4	217,9
Polen	225,8	214,7	217,1
Portugal	241,3	237	237
Republik Tschechien	216,9	196,7	196
Rumänien	217	181,7	186,3
Schweden	224,2	256,6	257,7
Slowakei	233,9	191,2	189,3
Slowenien	232,1	213,1	211
Spanien	218,7	217,2	217,5
Zypern	267,9	182,7	182,5
EU	219,08	205,15	205,6

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.05.2025	2,07	2,05	1,93	1,47
Vorwoche	2,08	2,05	1,93	1,47

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 227.707 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (206)	204 (204)	196 (193)	205 (205)	149 (149)
Spanne	203-212	199-206	184-206	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 285.975 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (208)	206 (204)	192 (191)	207 (206)	142 (143)
Spanne	203-213	201-209	188-199	163-210	132-143
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.300 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	210 (209)	206 (202)	210 (209)	130 (139)
Bayern (40.162 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (209)	205 (205)	193 (192)	205 (206)	176 (163)
Spanne	203-219	198-226	185-228	-	129-206

Schafe

Nach dem Saisonstart in der letzten Woche mit der Vermarktung der „frischen“ Lämmer hat sich das Angebot in dieser Woche etwas erhöht. Obwohl die Nachfrage weiterhin recht ruhig bezeichnet wird, kann sich der jüngste Preisaufschlag gut behaupten. Die Lämmer, die jetzt zur Schlachtung kommen, sind Ende letzten Jahres geboren und wurden meist im Stall mit

Kraftfutter gefüttert. Bis die Lämmer vermarktet werden, die ausschließlich auf der Weide gehalten wurden, wird es noch einige Wochen dauern. Vorerst rechnet man mit weiterhin stabilen Erlösen im Lämmerhandel. Importware aus GB ist aktuell nicht sehr reichlich im Angebot. Diese bleibt verhältnismäßig teuer und kann qualitativ nicht immer überzeugen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.05. bis zum 18.05.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,38
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.05.2025 bis zum 25.05.2025, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
€/kg LG		
Lämmer (frisch)	4,80 - 5,00	4,80 - 5,00
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.05.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	520 - 620	567	8,32
71 bis 80 kg	40	40	480 - 700	623	8,22
81 bis 90 kg	28	28	600 - 730	669	7,92
91 bis 100 kg	7	7	680 - 740	712	7,61
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	200 - 1.140	880	13,11
71 bis 80 kg	123	123	470 - 1.240	1.113	14,55
81 bis 90 kg	177	177	1.000 - 1.330	1.206	14,18
91 bis 100 kg	105	105	760 - 1.350	1.266	13,40
101 bis 110 kg	34	34	810 - 1.340	1.268	12,19
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		28.05.	05.06.

Nutzkälber Allgäu

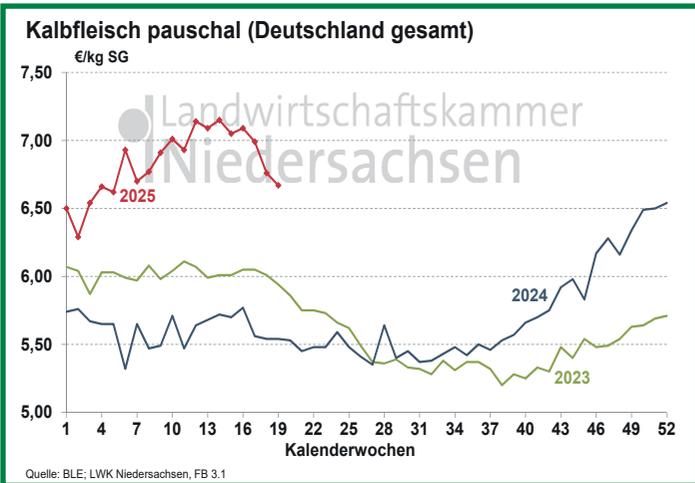
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
7,70 (7,50)	10,40 (10,00)	10,20 (9,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	350 (340)	330 - 390	835	371 (353)	329 - 380	1.185
	II. Qualität (bis 65 kg)	300 (295)	269 - 334		315 (305)	278 - 353	
Kuhkälber *	41 (51)	35 - 93		37 (37)	37 - 42		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	450 (420)	380 - 550	230	464 (436)	380 - 570	336
	II. Qualität (bis 70 kg)	371 (360)	350 - 450		390 (371)	306 - 489	
Kuhkälber	350 (340)	297 - 371		355 (353)	260 - 380		
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	660 (640)	603 - 705	241	631 (608)	501 - 705	311
	II. Qualität (bis 70 kg)	554 (530)	480 - 603		538 (538)	399 - 605	
Kuhkälber	436 (408)	343 - 450		405 (390)	334 - 427		
vermarktete Kälber:	1.306			1.832			
Tendenz	fest			fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 12.05. bis zum 18.05.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	257 (252)	299 (285)
Spanne	174-289	257-321
Stück	446	288
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	47 (49)	132 (124)
Spanne	14-74	127-147
Stück	18	16
Tendenz:	unverändert	stabile Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Zu Beginn der 20. Kalenderwoche führte das insbesondere im Bereich der Schlachtkühe zur Verfügung stehende Angebot sowie eine dem gegenüberstehende anhaltend rege Nachfrage der Schlachtunternehmen zu einem weiteren Preisaufschlag von 5 Cent. Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen wurden auf dem zuvor erreichten Niveau stabil bewertet. Zu Beginn der laufenden Woche setzte sich diese Entwicklung fort und Schlachtkühe wurden erneut teurer. Am Montag, den 19.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf ein Niveau von 6,00 EUR/kg SG an

Fleischgroßmarkt:
Handelsbeteiligte im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über eine begrenzt ausgefallene Nachfrage nach Rindfleisch infolge des hohen Preisniveaus. So wurde seitens des Lebensmitteleinzelhandels im Be-

reich Rindfleisch vorsichtiger bestellt. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel bei vielen Teilstücken dennoch nur knapp ausreichend aus. Eine Ausnahme bildete der Bereich der Edelteile, denn dort standen aufgrund der insbesondere zurückhaltend ausfallenden Nachfrage genügend Mengen zur Verfügung.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch standen insbesondere Artikel zur Herstellung von Schnitzeln im Mittelpunkt der Nachfrage auf Großhandelsebene. Auch andere Artikel fanden im Rahmen von Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels ihre Abnehmer. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot wurde als nicht zu umfangreich beschrieben. In preislicher Hinsicht blieb es überwiegend bei unveränderten Teilstückpreisen. Keulenteile wurden etwas fester bewertet als noch in der Vorwoche. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach knapp dem bestehenden Bedarf. Fortgesetzt auf relativ hohem Niveau tendierende Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 19. Kalenderwoche 6,67 EUR/kg SG

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
18. Kalenderwoche	14.329	13.581	-5,2%
19. Kalenderwoche	14.463	16.033	+10,9%
01. - 19. Kalenderwoche	321.486	296.470	-7,8%
Schlachtkühe (E - P)			
18. Kalenderwoche	11.328	10.808	-4,6%
19. Kalenderwoche	11.849	13.920	+17,5%
01. - 19. Kalenderwoche	290.224	275.482	-5,1%
Alle Tiere (E - P)			
18. Kalenderwoche	32.359	30.825	-4,7%
19. Kalenderwoche	33.055	38.044	+15,1%
01. - 19. Kalenderwoche	761.380	716.500	-5,9%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 19. Mai 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,75-6,75	6,75	7,05-7,05	7,05
R3	FL + Fleischrassen	6,70-6,70	6,70	7,00-7,00	7,00
R3	SBT + BV	6,65-6,65	6,65	6,95-6,95	6,95
O3	SBT + BV	6,52-6,52	6,52	6,82-6,82	6,82
Kühe					
R3	270 kg SG	5,90-6,00	5,95	6,15-6,25	6,20
	310 kg SG	6,00-6,10	6,05	6,25-6,35	6,30
	350 kg SG	6,10-6,20	6,15	6,35-6,45	6,40
O3	270 kg SG	5,85-5,95	5,90	6,10-6,20	6,15
	310 kg SG	5,95-6,05	6,00	6,20-6,30	6,25
	350 kg SG	6,05-6,15	6,10	6,30-6,40	6,35
P2	250 kg SG	5,36-5,46	5,41		
Färsen					
R3	300 kg SG	6,35-6,40	6,35		
O3	300 kg SG	6,00-6,10	6,05		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.05.2024	04.05.2025	11.05.2025
Belgien	407,1	649,1	654,4
Bulgarien	370,8	692,8	690,5
Dänemark	430,9	557,8	579,3
Deutschland	488,5	687,7	693,9
Estland	.	.	.
Finnland	478,1	516,7	524,1
Frankreich	518	622	626
Griechenland	447,3	452,6	452,6
Irland	508,1	731,7	734,9
Italien	526,2	646,9	646,9
Kroatien	523,6	615,2	612,8
Lettland	376,8	645,6	645,6
Litauen	417,3	576,9	578,9
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	376	629	612
Österreich	478,7	623,2	629,9
Polen	480,1	623,4	642,4
Portugal	525,2	637,4	659,5
Republik Tschechien	484,7	624,4	628,4
Rumänien	443	497,9	532,5
Schweden	523,7	611,6	628,5
Slowakei	479	.	458,5
Slowenien	507	601,6	606,1
Spanien	528,4	687,5	685,4
EU	501,39	650,78	657,07

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.674	-	690	693	444	700	32	-
Hdkl. U3	1.188	-	686	687	553	693	21	-
Hdkl. R2	1.662	680-692	685	687	747	693	75	660
Hdkl. R3	1.052	674-687	680	681	673	691	62	-
Hdkl. O2	519	648-658	653	654	142	655	61	-
Hdkl. O3	716	647-659	657	658	185	664	90	637
Ochsen E-P	-	-	-	-	4	-	14	-
Färsen								
Hdkl. R3	462	636-646	642	639	157	644	498	645
Hdkl. O3	401	600-619	611	610	124	605	243	614
Kühe								
Hdkl. R3	130	-	630	624	65	628	77	617
Hdkl. O2	352	605-615	610	603	219	605	53	591
Hdkl. O3	1.657	611-622	617	612	434	616	386	607
Hdkl. P1	659	-	528	520	260	533	128	490
Hdkl. P2	322	-	553	546	191	557	129	531
Hdkl. P3	122	-	558	550	70	577	22	521
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	41	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.088; Ochsen: -; Färsen: 1.430; Kühe: 3.575; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 14.05.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne		Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	-	-	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	13	700,00	- 1.180,00	968,46	12,74
Bullkälber 81 - 100 kg	29	340,00	- 1.240,00	1.024,14	11,25
Bullkälber 101 - 150 kg	59	370,00	- 1.300,00	1.076,27	9,03
Bullkälber 151 - 200 kg	29	520,00	- 1.510,00	1.216,21	6,70
Bullkälber 201 - 250 kg	21	860,00	- 1.600,00	1.264,29	5,59
Bullkälber 251 - 300 kg	16	820,00	- 1.740,00	1.465,00	5,35
Bullkälber über 300 kg	14	1.300,00	- 1.790,00	1.604,29	4,66
Bullkälber gesamt	181	340,00	- 1.790,00	1.179,61	7,15
wbl. Kälber bis 100 kg	16	440,00	- 670,00	579,38	7,05
wbl. Kälber 101 - 200 kg	30	500,00	- 970,00	700,00	5,01
wbl. Kälber über 200 kg	27	620,00	- 1.640,00	1.142,96	3,40
weibliche Kälber gesamt	73	440,00	- 1.640,00	837,40	4,20

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.05.2025
VOST Leer	03.06.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	04.06.2025
Rinder-Union Münster	05.06.2025
Masterrind Cloppenburg	11.06.2025
Masterrind Verden	24.06.2025